

BETTINA MERZ

Die medizinische, ethische
und juristische
Problematik artifiziieller
menschlicher
Fortpflanzung

ARTIFIZIELLE INSEMINATION,
IN-VITRO-FERTILISATION MIT EMBRYOTRANSFER
UND DIE FORSCHUNG
AN FRÜHEN MENSCHLICHEN EMBRYONEN



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	
Einleitung	1
Teil 1: Einführung in die Methoden der modernen Fortpflanzungsmedizin und deren medizinische Risiken	4
1. Sterilität und ihre Ursachen	4
2. Die medizinischen Methoden und ihre Risiken	6
3. Forschung mit frühen menschlichen Embryonen	43
Teil 2: Ethische Probleme artifiziieller menschlicher Fortpflanzung	50
1. Einführung in die ethische Problematik	50
2. Die ethische Bewertung des Handlungszieles	57
3. Moralische Bewertung von einzelnen Methoden der Fortpflanzungsmedizin und deren Folgen anhand der unterschiedlichen ethischen Ansätze	74
4. Moralische Bewertung von Experimenten mit menschlichen Embryonen	144
5. Übersicht über die ethische Bewertung der einzelnen medizinischen Möglichkeiten durch nationale und internationale Kommissionen	154
Teil 3: Juristische Probleme artifiziieller menschlicher Fortpflanzung	160
1. Verhältnis von Ethik und Recht	160
2. Verfassungsrechtliche Aspekte	165
3. Zivilrechtliche Folgeprobleme moderner Fortpflanzungsmethoden	183
4. Versicherungsrechtliche Aspekte	202
5. Regelungsmöglichkeiten und aktuelle Gesetzesinitiativen	210
6. Übersicht über juristische und politische Beschlüsse	248
Schluß	255
Literaturverzeichnis	263
Abkürzungsverzeichnis	306
Lebenslauf	309

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
<u>Teil 1: Einführung in die Methoden der modernen Fort-</u>	
<u>pflanzungsmedizin und deren medizinische Risiken</u>	4
1. Sterilität und ihre Ursachen	4
2. Die medizinischen Methoden und ihre Risiken	6
2.1 Artifizielle Insemination	6
2.1.1 Indikation	6
2.1.2 Technik und Methoden der artifiziiellen Insemination	7
2.1.2.1 Spermagewinnung, Spenderauswahl und Spermapräparation	7
2.1.2.2 Die Kryokonservierung von Sperma und ihre medizinischen Risiken	8
2.1.2.3 Technik und Methoden der Samenüber- tragung	10
2.1.3 Risiken der artifiziiellen Insemination	11
2.1.4 Verbreitung und Ergebnisse	11
2.2 In-vitro-Fertilisation mit Embryotransfer	13
2.2.1 Indikation für eine In-vitro-Fertilisation	13
2.2.2 Ablauf und Technik der In-vitro-Fertilisa- tion mit Embryotransfer	14
2.2.2.1 Hormonelle Vorbehandlung	14
2.2.2.2 Eizellgewinnung und -kultivierung	15
2.2.2.3 Spermagewinnung und -präparation	16
2.2.2.4 Fertilisation und Embryokultur	<u>17</u>
2.2.2.5 Embryotransfer	<u>18</u>
2.2.2.6 Nachbehandlung und Resultat	19
2.2.3 Medizinische Risiken der In-vitro-Fertili- sation mit Embryotransfer	19
2.2.3.1 Risiken für die Mutter	19
2.2.3.1.1 Risiken der hormonellen Stimula- tion	19
2.2.3.1.2 Mögliche Komplikationen der Follikelpunktion	20
2.2.3.1.3 Störungen im Verlauf der Schwangerschaft	21
2.2.3.1.4 Psychische Folgen einer In-vitro- Fertilisation	22

2.2.3.2	Risiken für das Kind	23
2.2.3.2.1	Störungen im Schwangerschafts- verlauf	23
2.2.3.2.2	Chromosomenanomalien bei Embryonen	23
2.2.3.2.3	Fehlbildungen bei Neugeborenen	23
2.2.3.2.4	Seelische Spätschäden	24
2.2.4	Verbreitung und Ergebnisse	24
2.2.5	Kryokonservierung von Gameten und Embryonen und ihre medizinischen Risiken	27
2.2.5.1	Kryokonservierung von Embryonen	28
2.2.5.2	Kryokonservierung von Eizellen	29
2.2.5.3	Kryokonservierung von Embryonen im Pronukleusstadium	29
2.2.6	Kombinationsmöglichkeiten der beteiligten Personen	30
2.2.6.1	Heterologe In-vitro-Fertilisation mit Eispende	30
2.2.6.2	Heterologe In-vitro-Fertilisation mit Embryospende	31
2.2.6.3	Tragemutterschaft	31
2.2.6.4	Ersatzmutterschaft	32
2.3	Intratubarer Gametentransfer	33
2.3.1	Indikation	33
2.3.2	Ablauf und Technik des intratubaren Gameten- transfers	33
2.3.3	Medizinische Vorzüge und Risiken dieser Methode	35
2.3.4	Ergebnisse	36
2.4	Intratubarer Embryotransfer	37
2.5	Methoden der Eileiterrekonstruktion	39
2.5.1	Mikrochirurgische Eileiterrekonstruktion	39
2.5.2	Ballondilatation verschlossener Eileiter	39
2.6	Weitere Methoden der modernen Fortpflanzungsmedizin	41
2.6.1	Embryospende durch Lavage	41
2.6.2	Mikroinjektion von Spermien	41
2.7	Kombinationsmöglichkeiten der beteiligten Personen und Methoden	42

3. Forschung mit frühen menschlichen Embryonen	<u>43</u>
3.1. Medizinisches Interesse an der Embryonenforschung	43
3.1.1 Optimierung der Einzelschritte der In-vitro-Fertilisation mit Embryotransfer	43
3.1.2 Präimplantationsdiagnostik	44
3.1.3 Aufklärung der menschlichen Frühentwicklung	<u>44</u>
3.1.4 Aufklärung der Mechanismen der Konzeption	44
3.1.5 Einsatz embryonaler Zellen in neuartigen Therapieverfahren	45
3.1.6 Krebstherapie	45
3.2 Wissenschaftlich nicht indizierte und unrealistische Forschungsrichtungen	46
3.2.1 Gentransfer in Keimbahnzellen	46
3.2.2 Klonieren	<u>46</u>
3.2.3 Chimärenbildung	47
3.2.4 Interspezies-Hybridisierung	47
3.3 Aktuelle Forschungsprojekte an menschlichen Embryonen in der Bundesrepublik und internationale Entwicklung	<u>48</u>

Teil 2: Ethische Probleme artifizieller menschlicher Fortpflanzung

1. Einführung in die ethische Problematik	50
1.1 Definition von Ethik	50
1.2 Die ethische Entscheidung	51
1.2.1 Sachurteil - Werturteil	51
1.2.2 Gesinnungsethik - Verantwortungsethik	51
1.2.3 Zielnormen - Handlungsnormen	51
1.2.4 Teleologische Ethik - Deontologische Ethik	52
1.3 Ethischer Pluralismus und der Aufbau des ethischen Teiles dieser Arbeit	55
2. Die ethische Bewertung des Handlungszieles	57
2.1 Fortpflanzungsmedizin	<u>57</u>
2.1.1 Ethische Rechtfertigung einer Sterilitätstherapie	57
2.1.1.1 Leidminderung bei krankmachender Kinderlosigkeit	57
2.1.1.2 Stärkung von Partnerschaft, Ehe und Familie	59
2.1.1.3 Selbstbestimmungsrecht	59
2.1.1.4 Probleme der Adoption	59

2.1.2 Ethische Bedenken gegen eine Sterilitäts- therapie	61
2.1.2.1 Sterilität als sinnvoller Schutz- mechanismus des Körpers	62
2.1.2.2 Analyse des Kinderwunsches	65
2.1.2.3 Leid als Teil des Lebens	67
2.1.2.4 Adoption	68
2.1.2.5 Sozialethische Argumente	69
2.2 Experimente mit menschlichen Embryonen	71
2.2.1 Ethische Rechtfertigung des Zieles von Embryoexperimenten	71
2.2.1.1 Gesundheit und Wohl des Menschen	71
2.2.1.2 Fortschritt	71
2.2.2 Sittliche Bedenklichkeit der Zielsetzung bei Embryoexperimenten	71
2.2.2.1 undefiniertes Objekt der therapeuti- schen Zielsetzung	71
2.2.2.2 Leid als Teil des Lebens	72
2.2.2.3 Durchsetzung gegenwärtiger Vorstellun- gen von Normalität	72
3. Moralische Bewertung von einzelnen Methoden der Fort- pflanzungsmedizin und deren Folgen anhand der unter- schiedlichen ethischen Ansätze	74
3.1 Ärztliche Standesethik	74
3.1.1 Grundsätzliche ärztlich- ethische Codes	74
3.1.2 Stellungnahme des Weltärztebundes zur In- vitro-Fertilisation mit Embryotransfer	75
3.1.3 Standesethische Codes zur Forschung am Menschen	76
3.2 Theologie	79
3.2.1 Lehramt der katholischen Kirche	79
3.2.1.1 Historischer Überblick	79
3.2.1.2 Instruktion der Kongregation für die Glaubenslehre über die Achtung vor dem beginnenden menschlichen Leben und die Würde der Fortpflanzung	82
3.2.1.2.1 Ethische Grundprinzipien der Instruktion	83
3.2.1.2.2 Ethische Bewertung einzelner Me- thoden der Fortpflanzungsmedizin	85
3.2.1.2.3 Rezeption der Instruktion	88

3.2.2	Katholische Moralthologie	90
3.2.2.1	Ethische Grundprinzipien moraltheologischer Urteilsbildung	91
3.2.2.2	Ethische Bewertung der einzelnen Methoden der Fortpflanzungsmedizin	93
3.2.2.2.1	Homologe Insemination	93
3.2.2.2.2	Homologe In-vitro-Fertilisation mit Embryotransfer	94
3.2.2.2.3	Heterologe Insemination und heterologe In-vitro-Fertilisation	104
3.2.2.2.4	Leihmutterschaft	109
3.2.2.2.5	Intratubarer Gametentransfer	111
3.2.2.2.6	Kryokonservierung von menschlichen Embryonen	111
3.2.2.3	Namentliche Übersicht über die Position einzelner Moralthologen	112
3.2.3	Evangelische Kirche und evangelische Theologen	114
3.2.3.1	Grundprinzipien evangelischer Ethik	115
3.2.3.2	Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	116
3.2.3.3	Evangelische Theologen	118
3.2.3.3.1	Homologe Insemination	119
3.2.3.3.2	Homologe In-vitro-Fertilisation mit Embryotransfer	120
3.2.3.3.3	Heterologe Insemination und heterologe In-vitro-Fertilisation	122
3.2.3.3.4	Leihmutterschaft	122
3.3	Psychosomatische Anthropologie	124
3.3.1.	Menschenbild der psychosomatischen Anthropologie	<u>124</u>
3.3.2	Bewertung des Zieles der Fortpflanzungsmedizin	<u>124</u>
3.3.3	Beurteilung der Methoden der Fortpflanzungsmedizin	125
3.3.3.1	Reduziertes mechanistisches Menschenbild	125
3.3.3.2	Psychische Belastungen durch moderne Fortpflanzungsverfahren	127
3.3.3.3	Mögliche Persönlichkeitsveränderungen während einer Sterilitätstherapie	129

3.3.4	Beurteilung der psychosomatischen Folgen der Fortpflanzungsmedizin	130
3.3.4.1	Schwangerschaft, Geburt und Postpartalperiode nach Sterilitätstherapie	130
3.3.4.2	Auswirkungen der Erfüllung des Kinderwunsches auf die Paarbeziehung	131
3.3.4.3	Langfristige psychosomatische Folgen für das Kind nach In-vitro-Fertilisation	131
3.3.4.4	Langfristige psychosomatische und psychosoziale Auswirkungen einer heterologen Insemination	133
3.3.5	Empfehlungen	135
3.4	Philosophische Ethik	136
3.4.1	Suche nach konsensfähigen Werten	136
3.4.2	Menschenwürde	137
3.4.3	Verantwortung	139
3.4.4	Bewertung einzelner fortpflanzungsmedizinischer Verfahren	142
4.	Moralische Bewertung von Experimenten mit menschlichen Embryonen	144
4.1	Beginn artspezifischen menschlichen Lebens	<u>144</u>
4.2	Beginn individuellen menschlichen Lebens	<u>147</u>
4.3	Beginn personalen menschlichen Lebens	<u>149</u>
4.4	Schutzwürdigkeit früher menschlicher Embryonen	<u>151</u>
5.	Übersicht über die ethische Bewertung der einzelnen medizinischen Möglichkeiten durch nationale und internationale Kommissionen	154
<u>Teil 3: Juristische Probleme artifizieller menschlicher Fortpflanzung</u>		160
1.	Verhältnis von Ethik und Recht	160
1.1	Abgrenzung der Ethik vom Recht	160
1.1.1	Unterschiedliche Zielsetzungen	160
1.1.2	Unterschiedliche Entstehung: Ethik - Positives Recht - Naturrecht	161
1.1.3	Unterschiedliche Sanktionsmöglichkeiten	162
1.2	Wechselwirkungen zwischen Ethik und Recht	163
1.3	Aufbau des juristischen Teiles dieser Arbeit	164

2. Verfassungsrechtliche Aspekte	165
2.1 Einschlägige Normen der Verfassung	165
2.2 Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der einzelnen medizinische Methoden	169
2.2.1 Homologe Insemination	169
2.2.2 Heterologe Insemination	169
2.2.2.1 Recht auf Kenntnis der genetischen Abstammung beziehungsweise- Anonymitätsverbot	169
2.2.2.2 Schutz von Ehe und Familie und Eltern- pflichten	171
2.2.3 In-vitro-Fertilisation mit Embryotransfer	172
2.2.4 Trage- und Ersatzmutterschaft	173
2.3 Der grundrechtliche Status früher menschlicher Embryonen	<u>175</u>
2.3.1 Beginn des Lebens	<u>175</u>
2.3.2 Beginn des Menschenwürdeschutzes	<u>176</u>
2.3.3 Zulässigkeit einzelner Verfahrensweisen mit frühen menschlichen Embryonen	<u>177</u>
2.3.3.1 Experimente mit überzähligen mensch- lichen Embryonen	<u>177</u>
2.3.3.2 Kryokonservierung von Embryonen	178
2.3.3.3 Mehrfachtransfer	179
2.3.3.4 Selektiver Fetozid	179
2.3.3.5 Embryosplitting	180
2.3.3.6 Hamstereipenetrationsstest	180
2.3.4 Schutz früher menschlicher Embryonen nach geltendem Recht	180
3. Zivilrechtliche Folgeprobleme moderner Fortpflanzungs- methoden	183
3.1 Familienrecht	183
3.1.1 Homologe Insemination	183
3.1.2 Insemination mit dem Sperma des nicht- ehelichen Lebenspartners	184
3.1.3 Heterologe Insemination	184
3.1.3.1 Originäre statusrechtliche Zuordnung	184
3.1.3.2 Möglichkeiten einer Statusänderung	184
3.1.3.3 Anfechtungsrecht des Ehemannes nach konsentierter heterologer Insemination	185
3.1.3.4 Status- und unterhaltsrechtliche Konse- quenzen einer erfolgreichen Anfechtung	188

3.1.3.5	Auskunftsanspruch des Kindes über seine genetische Abstammung	189
3.1.4	Homologe In-vitro-Fertilisation mit Embryotransfer	190
3.1.5	Heterologe In-vitro-Fertilisation mit Eispende	190
3.1.6	Ersatzmutterschaft	192
3.1.6.1	Statusrechtliche Zuordnung des Kindes	192
3.1.6.2	Problematik vertraglicher Vereinbarungen über den Status des Kindes	195
3.2	Haftungsrecht	196
3.2.1	Allgemeine Fragen ärztlicher Haftung im Rahmen der Fortpflanzungsmedizin	196
3.2.1.1	Ärztlicher Behandlungsfehler	196
3.2.1.2	Unwirksamkeit der Einwilligung auf Grund ungenügender Aufklärung	197
3.2.2	Besondere Haftungsprobleme bei Samenspende	200
4.	Versicherungsrechtliche Aspekte	202
4.1	Gesetzliche Grundlagen einer Kostenübernahme durch die Krankenversicherungen	202
4.1.1	Sterilität und ungewollte Kinderlosigkeit als Krankheit	203
4.1.2	Medizinisch notwendige Heilbehandlung	204
4.1.3	In-vitro-Fertilisation als wissenschaftlich anerkannte Behandlungsmethode	206
4.2	Erstattungsfähigkeit einer fortpflanzungsmedizinischen Therapie	207
4.2.1	Leistungspflicht der privaten Krankenversicherungen	207
4.2.2	Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung	208
5.	Regelungsmöglichkeiten und aktuelle Gesetzesinitiativen	210
5.1	Regelungskompetenzen	210
5.1.1	Standesrecht	210
5.1.2	Konkurrierende Gesetzgebung	212
5.1.3	Strafrecht	213
5.2	Standesrechtliche Regelungen	216
5.2.1	Richtlinien der Bundesärztekammer zur In-vitro-Fertilisation mit Embryotransfer	216
5.2.2	Richtlinien der Bundesärztekammer zur Forschung an frühen menschlichen Embryonen	219

5.2.3	Richtlinien der Bundesärztekammer zur In-vitro-Fertilisation mit Embryotransfer sowie zum intratubaren Gameten- und Embryotransfer	221
5.3	Bundesrechtliche Regelungsinitiativen	223
5.3.1	Diskussionsentwurf eines Embryonenschutzgesetzes	225
5.3.2	Rohentwurf für ein Fortpflanzungsmedizin-gesetz der Bund-Länder-Arbeitsgruppe	228
5.3.3	Gesetzesentwurf Bayerns für ein Fortpflanzungs-medizingesetz	232
5.3.4	Gesetzesentwurf der SPD für ein Fortpflanzungs-medizingesetz	234
5.3.5	Entwurf eines Embryonenschutzgesetzes	239
5.3.6	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Adoptionsvermittlungsgesetzes	241
5.4	Landesrechtliche Regelungen	243
5.4.1	Rheinland-Pfalz	244
5.4.2	Bayern	246
6.	Übersicht über juristische und politische Beschlüsse	248
	Schluß	255
	Literaturverzeichnis	263
	Abkürzungsverzeichnis	306